

Görlitzer Anzeiger.

№ 47. Donnerstag, den 19. November 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Ferd. Ludw. Henneberg, B. u. Kaufmanns allh., u. Frn. Marie Leopold. Antonie Hermine geb. Westphal, Sohn, geb. den 7. Oct., get. den 10. Nov., Gustav Adolph Alexander Ludwig. — Mstr. Joh. Chst. Ferd. Reimann, B. u. Messerschmiede allh., u. Frn. Frieder. Carol. geb. Schneider, Sohn, geb. den 8., get. den 10. Nov., Carl Emil. — Carl Gottl. Nautze, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Jul. Aug. geb. Bräuer, Tochter, geb. den 31. Oct., get. den 11. Nov., Agnes Juliane Louise. — Carl Benj. Müller, Schuhmacherges. allh., u. Frn. Louise geb. Hempel, Tochter, geb. den 28. Oct., get. den 11. Nov., Wilhelmine Louise.

(Gestorben.) Hr. Joh. Traug. Börner, Polizeisergeant allh., gest. den 8. Nov., alt 54 J. 9 M. 8 T. — Fr. Joh. Ros. Wiedel geb. Kadelbach, weil. Chstph. Gottwalt Wahrmuth Wiedel's, gewes. Tischlers zu Niedermoys, Witwe, gest. den 6. Nov., alt 47 J. 11 M. 1 T. — Mstr. Ernst Wilh. Rosenberger's, B., Zeug- u. Leinwebers allh., u. Frn. Chst. Amalie geb. Starke, Sohn, Herrmann Ferdinand, gest. den 9. Nov., alt 4 J. 10 M. 17 T. — Mstr. Joh. Gottfr. Henkel's, B. u. Kupferschmiedes allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Krause, Sohn, Johann Carl Gustav, gest. den 7. Nov., alt 3 J. 5 M. 14 T. — Mstr. Carl Gottl. Rau's, B. u. Kammmachers allh., u. Frn Jul. Wilh. geb. Knothe, Sohn, Julius Emil, gest. den 5. Nov., alt 3 M. 22 T. — Joh. Gottfr. Michael's, Häuslers in Obermoys, u. Frn. Joh. Chst. geb. Brüchner, Sohn, Johann Ernst, gest. den 5. Nov., alt 6 T.

Unsern entschlafenen Lieben geweiht

am 22. November 1840.

Ihr Lieben, die Ihr seid vorangegangen; —
Uns zieht ein banges heimliches Verlangen,
Zu Euern stillen Gräbern mächtig heut!
Wir bringen jetzt, zu Eurer Ruh'statt Füßen,
Auf die sanft dumpfer Wehmuth Thränen fließen,

Den Zoll der Liebe und der Dankbarkeit! —
O! Ihr fühlt nichts mehr von der Erde Leiden!
Euch blühen schon des Himmels sel'ge Freuden,
Ihr seid entfesselt von dem ird'schen Wahn! —
Befreit vom Unglück, wie von Leidenschaften,
Die nicht mehr auf der reinen Seele haften,
Dürft Ihr des Weltenrichters Throne nah'n! —
O, schönes Loos, das, Theure, Euch beschieden:
Zu weilen in dem ew'gen Gottesfrieden,
Wo keine Schmerzen und kein Klageton! —
O, schönes Loos, nun ewig fortzuleben,
Von reinen, sel'gen Geister hold umgeben,
Und einzuerndten frommer Tugend Lohn! —
O, schönes Loos, um das wir Euch beneiden —
Uns fesseln noch der Erde niedre Leiden,
Wir kämpfen noch der Leidenschaften Streit.
Und wenn auch uns die Todeswürfel fallen,
Wenn uns entgegen Hallelujah's schallen,
Seh'n wir Euch wieder in der Ewigkeit! —

Klose.

Anecdote.

Ein junger Schriftsteller brachte dem Director einer stehenden Bühne ein neues Stück von seiner Feder mit der Versicherung: daß seine Tragödie ein wahres Meisterstück sey. „Worin bestehen denn die großen Vorzüge Ihrer Tragödie?" fragte ihn der Director. — „Herr Director," erwiederte der junge Dichter, „die Vorzüge bestehen darin, daß ich den Geschmack unserer Nation vollkommen getroffen habe; denn mein Stück ist so tragisch, daß die handelnden Personen schon im dritten Akte alle todt sind." — „Zum Henker!" versetzte der Director, „wer sind denn aber die Schauspieler in den beiden letzten Akten?" — „Die Geister derer," versetzte der Dichter, „die ich im dritten Akte ermordet habe."

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 12. November 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.	2 thlr	3 sgr.	9 pf.
= =	Korn	1 =	15 =	— =	1 =	10 =	— =
= =	Gerste	1 =	8 =	9 =	1 =	2 =	6 =
= =	Hafer	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Es ist ein Verzeichniß der Bürger hiesiger Stadt, welche wiederholentlich, ohne gesetzliche Entschuldigung, in den zur Wahl der Herren Stadtverordneten angesetzten Terminen nicht erschienen, und daher der im §. 83 der Städteordnung vom Jahre 1808 enthaltenen Bestimmung verfallen sind, aufgenommen worden, und fordern wir diejenigen, welche sich dabei betheiligt glauben können, andurch auf, dieses Verzeichniß bei unserer Kanzlei einzusehen und ihre etwanigen gegründeten Einwendungen binnen vier Wochen nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Gesetz gemäß verfahren werden wird.

Görlitz, den 12. November 1840.

Der Magistrat.

Daß am 28. November c. Nachmittags um 1 Uhr im Bauzwinger am Reichenbacher Thore, eine Parthie altes Bauholz und Röhrholz gegen baare Bezahlung versteigert werden soll, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 14. Nov. 1840.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ **1000, 2000, 4000 bis 10,000** Thaler, Stiftungsgelder, sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Gelder liegen bereit zum Ausleihen und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

☞ Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, mit guten Gebäuden und 690 Scheffel Grund und Boden versehenes Freigut, ist zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130, zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, im besten Culturzustande befindliches Landgut, von beinahe 600 Dresdner Scheffel Grund und Boden, wird zum Verkauf nachgewiesen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch.

In einer freundlichen und schöngelegnen Provinzialstadt des Königreich Sachsen, wodurch eine sehr lebhafte Poststraße führt und deren Umgegend sehr wohlhabend, ist ein herrschaftliches, brauberechtigtes Haus mit großem Garten und eingerichtetem Destillations- und Materialgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, da der Besitzer Krankheits halber das Geschäft aufzugeben und unter diesen Umständen selbst mit Verlust zum Verkaufe gezwungen wird. Dieses Etablissement würde namentlich für diejenigen sehr vortheilhaft seyn, welche mit der neuen Art der Fabrikation der Liquöre ꝛc. bekannt sind, indem in dieser Gegend ein derartiges Geschäft noch nicht existirt. Das Haus würde sich auch wegen seiner Größe und Räumlichkeit zu jedem andern großartigen Fabrickgeschäfte eignen. Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen

Rechtsc. Theodor Nörner,
in Dresden; innre Pirnaische Gasse.

Zu Friedersdorf ist das Gartengrundstück Nr. 53 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Wohnhaus und Scheune in einem rings zusammengebauten, circa 14 Schfl. Berl. Maas Ackerland, und auf 3 Kühe hinreichenden Wiesewachs, alles im besten Zustande. Nähere Auskunft ertheilt die Wittwe Ullrich daselbst.

Die hiesige Dominial-Brauerei wird mit Ende d. J. pachtlos, und soll von da ab anderweitig verpachtet werden. Sich hierzu qualificirende Pachtliebhaber können sich dieserhalb täglich melden bei dem Dominio Kießlingswalde.

Ein in der inneren Stadt belegenes, ganz massives und in gutem Baustande befindliches, zur Wohnung für eine anständige Familie sich eignendes, mit Hofraum, Gärtchen und eine Durchfahrt nach dem Hofe, wo möglich auch mit Stallung für Pferde versehenes Haus, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. des Anz.

Auction. Künftigen Dienstag den 24. d. M. sollen aus dem Nachlasse des weil. Herrn Geh. Hof-Raths Lindner von Stölzer auf dem Hofe zu Nieder-Holtendorf, eine sehr brauchbare Feuer-Spritze, verschiedene Acker- und andere Maschienen, Waagen, Ketten, 2 Erdbohrer, und vielerley Wirthschafts-Geräthschaften, von früh 9 Uhr ab meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Görlitz, am 16. November 1840. Friedemann, verpfl. Auctionator.

Der dem Unterzeichneten zugehörige ohnweit der Stadtziegellei gelegene, vorlängst abgebrannte Stadtgarten Nr. 551 b soll unter sehr annehmlichen Bedingungen und ohne bedeutende Anzahlung, verkauft werden. Es gehören dazu circa 13½ Morgen Ackerland und 9 Morgen Wiese, auch sind 400 thlr. Wurzelgelder zu erheben. Das Nähere bei dem Besitzer.

Frank, Nr. 815, Sommergasse.

Auctions = Anzeige.

Den 23. Nov. und folgende Tage früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen hierselbst in dem am Markte gelegenen Hause Nr. 2 nachstehende Gegenstände als: feine und geringere Rhein = und Würzburger =, weiß und roth französische, Unger =, süße, Dessert = und Champagner = Weine, sämmtliche in Flaschen; Material = Waaren, Farben, Tabacke, Post = und Zeichnen = Papiere und diverse andere Artikel; Betten, Tisch = und Bettwäsche, Meublement, Porcellain, Glas, Zinn, Bücher, Handlungs=Utensilien, 1 ganz großer Lastwaage = Balken mit Schaalen und dergl. mehr, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und mit dem Weinen der Anfang gemacht werden. Käufer werden hierzu eingeladen.

Lauban, den 11. November 1840. Cuchner, verpfl. Auctionator.

Gewerbe = Verein zu Görlitz.

Dienstag den 24. Nov. 1840 Abendversammlung, in welcher mehrere dem Vereine besonders angehende Gegenstände in Vortrag kommen werden.

In der Petersgasse Nr. 320 ist ein großer Verkaufsladen, und wenn es verlangt wird, eine Niederlage von jetzt an zu vermiethen und zu Ostern k. J. zu beziehen.

Webergasse Nr. 407 ist zu vermiethen und gleich zu beziehen: eine Wohnstube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles; zu Weihnachten eine große Parterrestube nebst Kammer und anstoßendem Raum, zu einer Niederlage geeignet; desgl. ebenfalls zu Weihnachten eine Wohnstube im Hinterhause.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen in Nr. 284.

In Nr. 714 auf der Obergasse sind zwei Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Weihnachten d. J. zu beziehen.

Auf der inneren Rabengasse Nr. 776 ist eine Stube mit Zubehör vom 1. Januar ab zu vermiethen und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Die Verlegung unsers **Meubles = Magazines** aus der Webergasse in die Ober-Langengasse Nr. 188, zeigen wir einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.

Görlitz, den 12. Nov. 1840. Donat und Rothenburg.

Veränderungshalber ist am Obermarkte ein Verkaufsgewölbe bald zu vermiethen, auch zum Getreideeinsetzen bequem gelegen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Brüdergasse Nr. 13 sind zwei Stuben mit Zubehör in der ersten Etage, mit, oder auch ohne Meublement zu vermiethen und sogleich oder zu Weinachten zu beziehen.

Gute Eßkartoffeln verkauft aus Mangel an Kellerraum billigst Berg in der Kahle.

Ein Gewölbetisch mit 25 Kästen, 2 Glaskästen auf ersteren zu setzen, ein Acten = Repositorium mit 45 Fächern und 15 Kästen, und dergleichen mehr, alles ganz neu, ist zu verkaufen; wo? sagt der Tischlermstr. Fortange auf dem Fischmarkte.

Hasenfell=Ankauf. Ich zahle für das Stück 3, 4 bis 5 sgr. Müller, Hutfabrikant, Petersgasse Nr. 320.

Dadurch, daß meine Local=Verhältnisse mir nicht erlauben, meine vorräthigen Gold= und Silberwaaren dem Publikum zur Schau auszustellen, ist es auch manchen unbekannt, daß ich vorräthige Waaren führe; dies veranlaßt mich öffentlich bekannt zu machen, daß in meinen Hause Nr. 402, ½ Treppe hoch stets in beliebiger Auswahl zu haben sind

von 8 und 14 karäthigem Golde:

Uhrketten, Petschaft und Schlüssel, Uhrhaken, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ohrringe und Nadeln, mit und ohne Steine, in vorzüglicher Auswahl, Brochen, Armringe, Collier's, Halsketten, jedoch blos von 14 karätigem Golde;

von 12 lötigem Silber:

Leuchter, Pokale, Zuckerdosen, Zuckerschaalen, Salzfässer, Suppen=, Punsch= und Sahnkellen, Fisch= und Kuchenvorleger, Speise= und Kaffeelöffel, Bestecks, Tabacksdosen, Zuckerzangen, Zuckerstreuer, Theesiebe, Strick= und Nadel=Etuis, Cigarren=Spitzen, Kinderklappern, Scheeren, Fingerhüte Brillengestelle u. dgl., auch Ketten, Ringe und Ohrringe für Landleute.

Sämmtliche Waaren sind stets in ziemlich bedeutender Auswahl von verschiedener Facon, modern, sauber gearbeitet, in möglichst billigen Preisen bei mir zu haben.

Ferner nehme ich stets altes Gold und Silber sowohl käuflich als gegen Arbeit an, besorge alle Bestellungen gern prompt und sichere Jedermann die reellste Bedienung zu.

A. T. Massalien, Gold= und Silberarbeiter,
Webergasse Nr. 402.

Bekanntmachung. Allerhand fertige Schmiedearbeiten als: Schaufeln, Rade= und Spitzhacken, Thürbänder, beschlagene Schubkarren und Bretradebern, alte Leitern, Feuer=Eimer in guten Zustande befindlich, große und kleine Feuerhaken, Hemmschuhe und Ketten sind zu bekommen bei Kettmann sen. Sein Stand ist unter dem Salzhause.

Um mein Lager von Manufactur=Waaren nun ganz zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu noch mehr herabgesetzten Preisen, jedoch nur gegen baare Zahlung.

Görlitz, den 19. November 1840. Oswald Becker.

Beste, unfehlbare Zündhölzer, 1000 Stück 1½ Sgr. bei J. Eiffler.

In den Schindelplatten erhielt große Zufuhren, wie auch alle übrigen Gegenstände zum Ofenausbau, und empfehle daher mein best assortirtes Lager zur gütigen Abnahme.

Eduard Metzig,
am Obermarkte in der goldnen Krone.

Eine Sendung der beliebten Fleetwordtschen Glanz=Wichse erhielt wiederum

Eduard Metzig.

Mit einer neuen Sendung guten **Sorauer Wachslichter** pro Pfd. 18 Sgr., sowie mit **arsenikfreien Compositions=Wachslichtern** pro Pfd. 12½ Sgr., in Parthien noch billiger, empfiehlt sich J. F. Temmler.

Watten=Verkauf. Mit einer neuen Sendung verschiedener Sorten grauer und weißer Watten, von 20 sgr. bis 2 thlr. 15 sgr. pr. Dutzend, im Einzelnen das Stück von 2—6½ sgr. empfiehlt J. F. Temmler.

Ein Knabe aus der Stadt oder vom Lande, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, kann ein Unterkommen finden durch die Exped. des Anz.

Künftigen Montag den 23. Nov. ist vollstimmige Tanzmusik in der Stadt Prag; es ladet ergebenst ein Strohbach.

Wohlfeile Callico=Kleider.

Zu Berichtigung der uns mehrfach vorgekommenen irrigen Ansicht, als ob die in den Leipziger Zeitungen so häufig empfohlnen billigen Callico=Kleider à $1\frac{1}{3}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 thlr. etwas Außerordentliches und nur in Leipzig zu haben wären, erlauben wir uns, namentlich dem auswärtigen, mit unserm Lager weniger bekannten Publikum anzuzeigen, daß wir nicht nur zu diesen Preisen, sondern theilweise noch billiger assortirt sind, indem wir ächtfarbige Callico=Kleider zu 1 thlr. $7\frac{1}{2}$ sgr., 1 thlr. 18 sgr., 2 thlr. und $\frac{6}{4}$ breite französische nicht blos zu $2\frac{1}{2}$ thlr., sondern sogar zu 2 thlr. das vollständige Kleid, in großer Auswahl besitzen, auch fortwährend neue Sendungen erhalten.

Görlitz, den 18. November 1840. Gebrüder Oettel.

Mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen
Heinrich Kusche, Oberlangengasse Nr. 172.

☞ Nicht zu übersehen! ☜

Puppenköpfe von Holz, auffallend schön und sehr billig in der Kunst= und Spielwaaren=Ausstellung bei C. A. Steffelbauer am Heringsmarkte.

Neue Görlitzer und katholische Gesangbücher mit schönem Druck und Einband empfiehlt und alte Görlitzer Gesangbücher werden gekauft von Max Hübner,
Wohnung Brüdergasse, dem Rathhaus gegenüber,

Eine richtig und 6 Tage lang gehende Wanduhr mit messingenem Werke, eisernen Gewichten, und mit Gehäuse, ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Neue Smyrnaer Feigen, ital. Maronen, Mandeln in Schalen, verschiedene Sorten Senf, als: Sardellen, Kräuter, Düsseldorfer, Capern, Estragon, so wie eine frische Sendung Messinaer Citronen, empfiehlt dem geehrten Publikum zu gefälliger Abnahme bei billigster Preisstellung
Joseph Kollar, Steingasse Nr. 94.

Ganz große Limburger und Elbinger Neunaugen oder Bricken hat wieder erhalten und verkauft in Schocken wie auch einzeln ganz billig Jos. Kollar.

Zur Erlernung verschiedener musikalischer Instrumente können noch einige Schüler angenommen werden. Reparaturen von alten Clavieren, Violinen und Guitarren, so wie Arrangements für Blas= und Saiten=Instrumente und Noten=Copialien jeder Gattung werden übernommen, Violinbogen bezogen und Flügel= und Fortepiano's rein gestimmt von C. Vater,
Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48 b.

Freundliche Danksagung. Unser geliebter Gatte und Vater ist uns durch den unerbittlichen Tod entrissen! — Zum innigsten Danke fühlen wir uns allen Denen verpflichtet, die den Seligen während seiner Krankheit besuchten, und ihm seine Leiden zu mildern suchten! Eben so danken wir der hohen Polizei=Behörde, den übrigen Herren Beamten und den Herren Kameraden des Verstorbenen, so wie allen übrigen Freunden und Bekannten desselben, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte. Christ. Frieder. Börner, als trauernde Wittwe.
Heinrich Wilhelm Börner, als Sohn.

Den Herren Oeconomen und Müllern diene hiermit zur Nachricht, daß die sogenannten Kornfeien bei mir angefertigt werden, und eine zur Ansicht vorsteht bei E. Boden,
Tischlermstr. unter den Hirschläuben.

Wer gesonnen ist, von Neujahr an die Leipziger allgem. Zeitung mitzulesen, wird ersucht, es noch vor dem 14. December anzuzeigen bei Winter.

Ein ordnungsliebender Kutscher, so wie ein gewandter Arbeiter kann sogleich Anstellung finden durch die Exped. des Anz.

Es wird ein unverheiratheter Jäger, welcher gute Atteste aufweisen kann, zu sofortigen Antritt gesucht, es soll derselbe aber, indem das Revier nicht hinlängliche Beschäftigung gewährt, etwas Gartenarbeit mit verrichten. Dergleichen Subjecte können das Nähere in der Exped. des Anz. erfahren.

Ein Knabe, welcher Lust hat Barbier zu werden, dem weiset die Exped. des Anz. ein Unterkommen nach.

Um den vielfach gegen mich ausgesprochenen Wünschen Eines geehrten Publikums Genüge zu leisten, habe ich mich entschlossen,

Sonntag den 22. Novbr. einen solennen

Ball

zu halten, wozu ich hiermit alle Freunde der Fröhlichkeit und des geselligen Vergnügens ganz ergebenst einlade. Die Beleuchtung des Saals wird brillant, das Orchester gut besetzt, kalte und warme Speisen, Getränke und Delikatessen in der größten Auswahl vorhanden seyn. Das Eintrittsbillet für einen Herrn und eine Dame beträgt 6 gr. Cour., für eine einzelne Dame 4 gr. Cour.

Im Vertrauen auf Ein hochgeehrtes Publikum, welches mein Streben, einen in jeder Hinsicht angenehmen Abend zu verschaffen, gewiß anerkennen wird, lade ich nochmals ganz ergebenst ein, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Ostritz, am 17. Nov. 1840. **F. A. Brodkorb,**
Gastgeber zur Stadt Dresden in Ostritz.

Sonntag den 22. Nov. 1840

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des Gasthofes zur Stadt Dresden in Ostritz,

gegeben von Wilhelm und Charlotte Grahl.

Die darin vorkommenden Stücke sind:

Erster Theil. 1) Ouverture. 2) Scena et Cavatina dell' Opera Maometto Secundo del Sigr. Mo. Rossini, vorgetragen von Charlotte Grahl. 3) Zwischenpiece. 4) Arie aus der Oper: Linganno Felice, von Ablinger, vorgetragen von Charl. Grahl.

Zweiter Theil. 1) Ouverture. 2) Duett aus der Oper: Coradino von Rossini, vorgetragen von Wilh. und Charl. Grahl. 3) Die mitternächtliche Heerschau des Kaiser Napoleon, Melodrama vom Freih. von Zettlitz, Musik von Neukomm, fürs Orchester von Crós. 4) Arie und Variationen mit obligater Violine und Chor von M. Canaffe, vorgetragen von Charl. Grahl und Hrn. Peschke.

Preise der Plätze: Erster Platz und Gallerie 4 Sgr. Zweiter Platz 2 Sgr. Anfang Punkt 6 Uhr.

☞ Nach dem Concert findet obenbemerkter Ball statt.

Tüchtige Schlossergesellen

finden fortwährend dauernde Beschäftigung in unserer Maschinen-Bau-Anstalt zu Wilhelmshütte bei Sprottau. J. Baller und Comp.

Ein unverheiratheter Gartengehülfe in gesetzten Jahren, welcher längere Zeit in einem größeren mit Gewächshaus und Orangerie verbundenen Garten gearbeitet hat und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens und Geschicklichkeit aufzuweisen vermag, findet bald ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Ich zeige ergebenst an, daß Montags den 23. d. ein Schweinschlachten im Wilhelmsbade stattfindet, wo halb 4 Uhr warme Leberwürste zu haben sind. Abends von halb 6 Uhr an ist vollstimmige Tanzmusik. Ich lade dazu freundschaftlichst ein.
C. F. Sahr.

Künftigen Sonntag bleibt wegen der Todtenfeier die Tanzmusik ausgesetzt, dagegen aber wird Montags den 23. vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ich meine geehrten Gäste freundlichst einlade. Günzel im Kronprinz.

Unterzeichneter ladet hiermit seine geehrten Gönner und Freunde zum Wurstschmaus, künftigen Sonnabend, als den 21. d. M. ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch.
Friedrich Pfeiffer.

Das auf den 21. November angekündigte Concert wird aus Rücksicht auf die Todtenfeier erst Freitag den 27. November gegeben werden. W. Klingenberg.

Es hat sich in Nr. 161 zu Rothwasser eine junge flockhärige Hühnerhündin eingefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann solche gegen die Futterkosten wieder zurück erhalten.

Am Montage ist mir aus dem Gasthofe zur goldnen Krone mein Hund — ein schwarzer, sehr fetter Spitz mit weißen Füßen — entwendet worden. Wer mir bestimmt nachweisen kann, wohin er gekommen, erhält 2 thlr. Belohnung. Wittwe Petzold, Breitegasse Nr. 120.

Vergangenen Donnerstag ist mir aus meiner Behausung eine silberne 3gehäusige Taschenuhr entwendet worden; auf derselben waren deutsche Ziffern und ein doppelter Adler in Lack eingelegt, auf dem Zifferblatte der Name **Romili à Paris** und beim Schnepper am Rande waren einige Stifte und etwas Lack weg. Daran war eine grünseidne Schnure und an einer schwärzern der messingne Uhrschlüssel. Wer mir zu derselben wiederverhilft, erhält 1 thlr. Belohnung.
Kunze auf der Rabengasse.

So eben ist bei C. Weinhold in Breslau erschienen und zu haben in der Buch- und Musikalienhandlung von **Aug. Koblitz** am Obermarkte:

Der König schwört! Ein Preußisches Volkslied. Text und Musik mit Pianoforte-Begleitung von Leopold Haupt. Preis 5 sgr.

In der *Heyn'schen Buch- und Kunsthandlung* in *Görlitz* ist zu haben:

Oberlausitzischer Volkskalender 1841. 6¼ sgr. (**Der Ertrag ist zum Besten der Anstalt für verwahrloste Kinder in Reichenbach.**)

Beschreibung der Festlichkeiten bei der Huldigung Sr. Majest. des Königs Friedrich Wilhelm des Vierten zu Königsberg und Berlin. 2½ sgr.

Singbuch für Schulen. Zunächst bestimmt für die Schulen der 1. Dioces des Rothenburger Kreises. 3 sgr. (Im Amtsblatt 1840 Nr. 43 empfohlen.)